


Fettlöser

Universalreiniger

| | |
|---|--|
| Produktbeschreibung: | Spezialgrundreiniger für Bäckereien, Küchen, Restaurants und der gesamten Lebensmittelindustrie. Sehr hohe Fett- und Schmutzlösekraft auf fast allen wasserbeständigen Oberflächen. |
| Anwendung und Dosierung: | Das Produkt kann maschinell oder manuell verarbeitet werden. Normaldosierung & Reinigungsmaschinen: 1:30 Hochdruckreiniger: 1:40 Schaumpistole: 1:50 Bei sehr starken Verschmutzungen kann die Dosierung leicht erhöht werden. |
|  | Die Reinigungslösung aufbringen, einwirken lassen, mit Schwamm oder Bürste bearbeiten und den gelösten Schmutz aufnehmen. Mit klarem Wasser nachwischen/ nachspülen. |
| Hinweis: | Die Reinigungslösung nicht antrocknen lassen! |
| Vorteile: | Das Produkt ist geruchsneutral und säurefrei. |
| pH-Wert in Konzentrat: | ca. 13,3 |
| Sicherheit/ technische Informationen: | Siehe EU-Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG |



Demention GmbH * Lindenweg 90 * 25436 Tornesch
Tel.: 04122/ 929111 * Fax: 04122/ 929131 * info@demention.de

...simply the best cleaners!

Stand: März 2019, Ausgabe 3

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG) 1907/2006

Produktname: Fettlöser

Erstellt am: 07.09.2022, Überarbeitet am: 06.09.2023, Version: 2.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname

Fettlöser

UFI:

60UC-315Q-U00R-RE94

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Alkalischer Universalreiniger. Für den gewerblichen Gebrauch.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

n.b.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Demention GmbH

Lindenweg 90

25436 Tornesch, Deutschland

+49 (0)4122 929111

info@demention.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

04122 929111 (während der Arbeitszeit von 8:00 bis 16:00 Uhr)

Lieferant

+49 174 1818498

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort: GEFÄHR**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Enthält:

Dinatriummetasilikat

Kaliumhydroxid

2.3 Sonstige Gefahren

PBT/vPvB

n.b.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

n.b.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

| Name | CAS EC Index Reach | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Spezifische Konzentrationsgrenzen | Anmerkungen zu Inhaltsstoffen |
|--|---|-------|---|--|-------------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | 112-34-5 203-961-6 603-096-00-8 01-2119475104-44 | 2,5-5 | Eye Irrit. 2; H319 | / | / |
| Dinatriummetasilikat | 10213-79-3 229-912-9 014-010-00-8 01-2119449811-37 | 2,5-5 | Met. Corr. 1; H290 Skin Corr. 1B; H314 STOT SE 3; H335 | / | / |
| Kaliumhydroxid | 1310-58-3 215-181-3 019-002-00-8 01-2119487136-33 | 1-2,5 | Met. Corr. 1; H290 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1A; H314 Eye Dam. 1; H318 | Skin Corr. 1A; H314; C ≥ 5% Skin Corr. 1B; H314; 2% ≤ C < 5% Skin Irrit. 2; H315; 0.5% ≤ C < 2% Eye Irrit. 2; H319; 0.5% ≤ C < 2% | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | - 939-647-7 - 01-2119980672-29 | 1-2,5 | Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 | Eye Dam. 1; H318; C ≥ 30% Eye Irrit. 2; H319; 0% ≤ C < 30% | / |

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Es kann gefährlich sein, die Erste Hilfe Mund-zu-Mund-Beatmung zu geben.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Den Betroffenen ruhig stellen in einer Position, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Mit viel lauwarmem Wasser (mindestens 30 Minuten) ausspülen. Fachlichen, ärztlichen Rat einholen!

Nach Augenkontakt

Mit sauberen Fingern Augenlider auseinander ziehen und spülen Sie leicht jedes Auge abwechselnd für mindestens 30 Minuten. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen - Sicherheitsdatenblatt/Etikett vorzeigen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Ein oder zwei Glas Wasser trinken . Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Beim Einatmen von Aerosolen können Husten, Irritation von Schleimhäuten und Atembeschwerden auftreten.

Nach Hautkontakt

Hautverätzungen: Anzeichen/Symptome können Rötungen, Schwellungen, Juckreiz, Trockenheit und Blasenbildung beinhalten.

Nach Augenkontakt

Ätzend! Das Produkt verursacht dauerhafte Augenschäden.

Nach Verschlucken

Verschlucken verursacht schwere Brandwunden in Mund und Rachen sowie Perforationen von Speiseröhre und Magen. Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderer Faktoren auswählen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenoxide (CO_x).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Gase, die beim Brand oder bei der Explosion entstehen, nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, es darf nicht in die Kanalisation gelangen. Das Material kann glitschige Oberflächen verursachen.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

n.b.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern.

Notfallmaßnahmen

Im Falle eines persönlichen Risikos oder bei nicht ausreichender Ausbildung werden keine Maßnahmen getroffen. Evakuieren der Gefahrenzone. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schuttmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr oder Informationsdienst anrufen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

Reinigung

Abfließen ins Wasser oder in Kanalisation vermeiden. Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Kontaminierten Bereich mit Reinigungsmitteln ausspülen; keine Lösungsmittel verwenden! Bereich belüften.

Sonstige Angaben

n.b.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

n.b.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Für eine ausreichende Lüftung sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, das Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

Sonstige Maßnahmen

n.b.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 8B

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

n.b.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

n.b.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

n.b.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

| Stoffidentität | | | Arbeitsplatzgrenzwert | | Spitzenbegr. | | |
|------------------------------------|----------|--------|----------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|------------------------------------|
| Bezeichnung | CAS-Nr. | EG-Nr. | ml/m ³ (ppm) | mg/m ³ | Überschreitungs- faktor | Bemerkungen | Biologische Grenzwerte (BGW) |
| 2-(2- Butoxyethoxy)et- hanol | 112-34-5 | / | 10 | 67 | 1.5(l) | EU, DFG, Y, 11 | / |
| Glycerin | 56-81-5 | / | / | 200E | 2 (l) | DFG, Y | / |

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Expositionsweg | Expositionsfrequenz | Anmerkung | Wert |
|--|--------------|----------------|------------------------------|-----------|------------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit lokale Effekte | / | 101.2 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 20 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 10 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 10 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Kurzzeit lokale Effekte | / | 7.5 mg/m ³ |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 10 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 5 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 5 ppm |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 1.25 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Dinatriummetasilikat | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 6.22 mg/m ³ |
| Dinatriummetasilikat | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 1.49 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Dinatriummetasilikat | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 1.55 mg/m ³ |
| Dinatriummetasilikat | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 0.74 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Dinatriummetasilikat | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 0.74 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Kaliumhydroxid | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 1 mg/m ³ |
| Kaliumhydroxid | Verbraucher | inhalativ | Langzeit lokale Effekte | / | 1 mg/m ³ |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Arbeitnehmer | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 5.3 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 3.8 mg/m ³ |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Verbraucher | dermal | Langzeit systemische Effekte | / | 2.7 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Verbraucher | inhalativ | Langzeit systemische Effekte | / | 0.9 mg/m ³ |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Verbraucher | oral | Langzeit systemische Effekte | / | 0.3 mg/kg Körpergewicht/Tag |

PNEC-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Anmerkung | Wert |
|--|---------------------------------------|----------------|------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Süßwasser | / | 1 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Meerwasser | / | 0.1 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 200 mg/L |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Süßwassersedimente | / | 4.4 mg/kg dw |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Meeressedimente | / | 0.44 mg/kg dw |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Boden | / | 0.32 mg/kg dw |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Nahrungskette | / | 56 mg/kg Nahrung |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Wasser (intermittierende Freisetzung) | / | 3.9 mg/L |
| Dinatriummetasilikat | Süßwasser | / | 7.5 mg/L |
| Dinatriummetasilikat | Meerwasser | / | 1 mg/L |
| Dinatriummetasilikat | Wasser (intermittierende Freisetzung) | / | 7.5 mg/L |
| Dinatriummetasilikat | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 1000 mg/L |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Süßwasser | / | 0.03 mg/L |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Meerwasser | / | 0.003 mg/L |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Wasser (intermittierende Freisetzung) | / | 0.042 mg/L |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Süßwassersedimente | Trockengewicht | 0.108 mg/kg |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Meeressedimente | Trockengewicht | 0.0108 mg/kg |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Boden | Trockengewicht | 0.0041 mg/kg |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Mikroorganismen in Kläranlagen | / | 9.9 mg/L |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Persönliche Schutzausrüstung muss mit CE-Zeichen gekennzeichnet sein, um zu zeigen, dass sie den geltenden Normen entspricht.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen. Am Arbeitsplatz müssen Augenspüler vorhanden sein.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Undurchlässige dichte Schutzbrille.

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018). Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und des Ersatzes der Handschuhe. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt

werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Geeignete Materialien

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2022). Falls Spritzgefahr besteht, eine Gummischürze verwenden. Im Falle größerer Unfälle bzw. Verschüttungen sind geeignetes Sicherheitsschuhwerk (z.B. Gummistiefel) und entsprechende Schutzkleidung (Viton, PVC, Himex) erforderlich.

Atemschutz

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Im Fall einer unzureichenden Belüftung Schutzmaske (DIN EN 140:1998-12) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387:2017-08) benutzen.

Thermische Gefahren

n.b.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

flüssig

Farbe

klar

Geruch

charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

| | |
|--|---------------------------------------|
| Geruchsschwelle | n.b. |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | n.b. |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | n.b. |
| Entzündbarkeit | n.b. |
| Untere und obere Explosionsgrenze | n.b. |
| Flammpunkt | n.b. |
| Selbstentzündungstemperatur | n.b. |
| Zersetzungstemperatur | n.b. |
| pH-Wert | 12.8 — 13.8 (Konzentrat) |
| Viskosität | n.b. |
| Löslichkeit | Wasser: löslich |
| Verteilungskoeffizient | n.b. |
| Dampfdruck | n.b. |
| Dichte und/oder relative Dichte | Dichte: 1.05 — 1.09 g/cm ³ |
| Relative Dampfdichte | n.b. |
| Partikeleigenschaften | n.b. |

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften

n.b.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

n.b.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

n.b.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|----------------|------------------|-----------------------------|------|-------------------------|---------------------------------------|---------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | oral | LD ₅₀ | Ratte | / | > 2000 mg/kg | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | LD ₅₀ | Kaninchen | / | 2764 mg/kg | OECD 402 | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | oral | LD ₅₀ | Maus | / | 2410 mg/kg | OECD 401 | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | inhalativ | LC ₅₀ | Ratte | 2 h | > 29 ppm | OECD 403 | Staub/Aerosol |
| Dinatriummetasilikat | oral | LD ₅₀ | Ratte (männlich / weiblich) | / | 1152 - 1349 mg/kg | / | / |
| Dinatriummetasilikat | inhalativ | LC ₅₀ | Ratte | 4 h | > 2.06 g/m ³ | US EPA US EPA | / |
| Dinatriummetasilikat | dermal | LD ₅₀ | Ratte | / | > 5000 mg/kg | EPA OPPTS 870.1200 EPA OPPTS 870.1200 | / |
| Kaliumhydroxid | oral | LD ₅₀ | Ratte (männlich) | / | 333 mg/kg | OECD 425 | / |

| | | | | | | | |
|--|--------|------------------|-----------------------------|---|--------------|-------------------|------------------------------|
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | oral | LD ₅₀ | Ratte (männlich / weiblich) | / | 31300 mg/kg | OECD 401 OECD 401 | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | dermal | LD ₅₀ | Ratte (männlich / weiblich) | / | > 5000 mg/kg | OECD 402 | Keine Todesfälle beobachtet. |

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**Für Inhaltsstoffe**

| Name | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|--|------|--------------------|----------|-----------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Kaninchen | / | Keine Reizwirkung. | OECD 404 | / |
| Dinatriummetasilikat | Kaninchen | / | Ätzend. | OECD 404 | / |
| Kaliumhydroxid | Rekonstruierte menschliche Epidermis (RhE) | / | Ätzend. | OECD 431 | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Kaninchen | / | Keine Reizwirkung. | OECD 404 | / |

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung**Für Inhaltsstoffe**

| Name | Expositionsweg | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|----------------|-----------|------|----------------------------------|---|--|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | / | Kaninchen | / | Starke Reizungen. | OECD 405 Acute Eye Irritation/Corrosion | / |
| Dinatriummetasilikat | / | Kaninchen | / | Wirkt ätzend auf die Augen. | / | / |
| Kaliumhydroxid | / | Kaninchen | / | Verursacht schwere Augenschäden. | OECD 405 | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | / | Kaninchen | / | Reizend. | OECD 405 | Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. |

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenschäden.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut**Für Inhaltsstoffe**

| Name | Expositionsweg | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|----------------|-----------------|------|-------------------------|----------|------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | Meerschweinchen | / | Nicht sensibilisierend. | OECD 406 | Maximierungstest |
| Dinatriummetasilikat | - | / | / | Nicht sensibilisierend. | / | / |
| Kaliumhydroxid | - | Meerschweinchen | / | Nicht sensibilisierend. | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | dermal | Meerschweinchen | / | Nicht sensibilisierend. | / | / |

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

(e) Keimzell-Mutagenität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Reihe | Zeit | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|----------------------|---|------|--|---|----------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vitro-Mutagenität | Bakterien | / | Negativ. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vitro-Mutagenität | Säugetierzellen | / | Negativ. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | in-vivo-Mutagenität | / | / | Tierversuche zeigten keine mutagene Wirkung. | / | / |
| Kaliumhydroxid | in-vitro-Mutagenität | Bakterien (<i>Salmonella Typhimurium</i>) | / | Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung. | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | in-vitro-Mutagenität | Salmonella typhimurium | / | Negativ. | OECD 471 (Rückmutationstest an Bakterien) | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | in-vitro-Mutagenität | Ovarien des chinesischen Hamsters | / | Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung. | OECD 473 | Chromosomenaberration |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | in-vitro-Mutagenität | Ovarien des chinesischen Hamsters | / | Negativ mit und ohne metabolische Aktivierung. | OECD 476 | Unveröffentlichte Berichte |

(f) Karzinogenität

n.b.

(g) Reproduktionstoxizität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|------------------------|----------|-----------------------------|------|---------------------------|--|----------|--|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Teratogenität | / | / | / | / | Tierversuche zeigten keine Wirkung auf die Leibesfrucht. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Reproduktionstoxizität | / | / | / | / | Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. | / | Analogie |
| Dinatriummetasilikat | Teratogenität | NOAEL | Maus | / | 12.5 mg/kg bw/Tag | / | / | schlucken |
| Dinatriummetasilikat | Teratogenität | NOAEL | Maus | / | > 200 mg/kg bw/Tag | / | / | schlucken |
| Dinatriummetasilikat | Reproduktionstoxizität | NOAEL | Ratte (weiblich) | / | > 159 mg/kg Körpergewicht | / | / | schlucken |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Entwicklungstoxizität | NOEL (P) | Ratte (männlich / weiblich) | / | 600 mg/kg | Keine Wirkung | OECD 422 | Orale Exposition; Unveröffentlichte Berichte |

| | | | | | | | | |
|--|------------------------------------|-----------|-----------------------------|---|-----------|---------------|----------|--|
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit | NOEL (F1) | Ratte (männlich / weiblich) | / | 600 mg/kg | Keine Wirkung | OECD 422 | Orale Exposition; Unveröffentlichte Berichte |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | Teratogenität | - | Ratte (männlich / weiblich) | / | / | Keine Wirkung | OECD 414 | dermal |

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

n.b.

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für Inhaltsstoffe

| Name | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Ausgesetztsein | Organ | Wert | Resultat | Methode | Anmerkung |
|--|----------------|-------|------------------|---------|----------------|-------|-----------|--|----------|-----------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | - | - | / | / | chronische | / | / | Wiederholte oder andauernde Einwirkung schädigt das Gehirn und das Nervensystem. | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | dermal | - | / | / | subchronisch | / | / | Langdauernde und wiederholte Exposition kann Hautentfettung und nicht-allergische Kontaktdermatitis verursachen. | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | oral | NOAEL | Ratte (männlich) | 28 Tage | / | / | 160 mg/kg | / | OECD 422 | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | oral | NOAEL | Ratte (weiblich) | 28 Tage | / | / | 160 mg/kg | / | OECD 422 | / |

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr

n.b.

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

n.b.

Wechselwirkungen

n.b.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Sonstige Angaben

n.b.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Wert | Expositionsdauer | Reihe | Organismus | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|------------------|--------------|------------------|------------|-----------------------------------|--|-----------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | LC ₅₀ | > 100 mg/L | / | Fische | <i>Leuciscus idus</i> | / | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | EC ₅₀ | > 100 mg/L | 48 h | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | 67/548/EWG, Anhang V, C.2. 67/548/EWG, Anhang V, C.2. | statischer Test |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | EC ₅₀ | > 100 mg/L | 96 h | Algen | <i>Scenedesmus subspicatus</i> | OECD 201 OECD 201 | statischer Test |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | LC ₅₀ | 1300 mg/L | 96 h | Fische | <i>Lepomis macrochirus</i> | OECD 203 | / |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | EC ₁₀ | > 1995 mg/L | 30 min | Bakterien | Aktiver Schlamm | OECD 209 | / |
| Dinatriummetasilikat | LC ₅₀ | 210 mg/L | 96 h | Fische | <i>Danio rerio</i> | ISO 7346-1 ISO 7346-1 | statischer Test |
| Dinatriummetasilikat | EC ₅₀ | 1700 mg/L | 96 h | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | 67/548/EWG, Anhang V, C.2. 67/548/EWG, Anhang V, C.2. | statischer Test |
| Dinatriummetasilikat | EC ₀ | > 1000 mg/L | 30 min | Bakterien | <i>Pseudomonas putida</i> | / | / |
| Dinatriummetasilikat | EC ₅₀ | > 345.4 mg/L | 72 h | Algen | <i>Scenedesmus subspicatus</i> | DIN 38412 | Wachstumsrate |
| Dinatriummetasilikat | EC ₅₀ | 207 mg/L | 72 h | Algen | <i>Scenedesmus subspicatus</i> | DIN 38412 | Biomasse |
| Kaliumhydroxid | LC ₅₀ | 80 mg/L | 96 h | Fische | <i>Gambusia affinis</i> | / | statischer Test |
| Kaliumhydroxid | LC ₅₀ | 165 mg/L | 24 h | Fische | <i>Poecilia reticulata</i> | / | / |
| Kaliumhydroxid | EC ₅₀ | 22 mg/L | 15 min | Bakterien | <i>Photobacterium phosphoreum</i> | / | / |

| | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------|------|---------------|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | LC ₅₀ | 4.2 mg/L | 96 h | Fische | <i>Oncorhynchus mykiss</i> | OECD 203 | Süßwasser, semistatischer Test |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | EC ₅₀ | 1.71 mg/L | 48 h | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2. | Statisches System, Süßwasser |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | ErC ₅₀ | 9.3 mg/L | 72 h | Algen | <i>Chlorella vulgaris</i> | OECD 201 | Süßwasser; Unveröffentlichte Berichte |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | EC ₁₀ | 99 mg/L | 3 h | Belebtschlamm | / | OECD 209 | Süßwasser; Unveröffentlichte Berichte |

Chronische Toxizität Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Wert | Expositionsdauer | Reihe | Organismus | Methode | Anmerkung |
|--|------|----------|------------------|------------|----------------------|----------|-----------------------------------|
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | NOEC | 1.5 mg/L | 21 Tag | Krebstiere | <i>Daphnia magna</i> | OECD 211 | semi-statisches System, Süßwasser |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung

n.b.

Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Abbaurrate | Zeit | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|--|--------|------------|---------|---------------------------------|------------|------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | aerobe | 80 - 90 % | / | leicht biologisch abbaubar | OECD 301 C | Gemischtes Inokulum |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | aerobe | > 70 % | 28 Tage | leicht biologisch abbaubar | OECD 301 E | aktivSchlamm; 10 mg/l |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | aerobe | 100 % | 28 Tage | leicht biologisch abbaubar | OECD 302 B | aktivSchlamm; 500 mg/l |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | aerobe | / | / | Vollständig biologisch abbaubar | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | - | / | / | leicht biologisch abbaubar | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | - | / | / | biologisch schnell abbaubar | / | / |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient Für Inhaltsstoffe

| Name | Medium | Wert | Temperatur °C | pH-Wert | Konzentration | Methode |
|---------------------------|---------|------|---------------|---------|---------------|----------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | log Kow | 1 | 20 | 7 | / | OECD 117 |

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Für Inhaltsstoffe

| Name | Reihe | Organismus | Wert | Dauer | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|--|-----------------|------------|------|-------|--|---------|----------------------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Bioakkumulation | / | / | / | Bioakkumulation ist nicht zu erwarten. | / | / |
| Dinatriummetasilikat | - | / | / | / | Nicht bioakkumulierbar. | / | / |
| Kaliumhydroxid | Bioakkumulation | / | / | / | Bioakkumulation ist nicht zu erwarten. | / | / |
| Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid | - | / | / | / | Nicht bioakkumulierbar. | / | Unveröffentlichte Berichte |

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Für Inhaltsstoffe

| Name | Luft | Wasser | Boden | Sedimente | (Wasser)organismen | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|------|--------|-------|-----------|--------------------|---------|----------------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | / | / | / | / | / | / | Wasserlöslich. |
| Dinatriummetasilikat | / | / | / | / | / | / | Wasserlöslich. |
| Kaliumhydroxid | / | / | / | / | / | / | Wasserlöslich. |

Oberflächenspannung

n.b.

Adsorption / Desorption

Für Inhaltsstoffe

| Name | Typ | Kriterium | Wert | Bewertung | Methode | Anmerkung |
|---------------------------|-------|-----------|------|---|---------|-----------|
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol | Boden | / | / | Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten. | / | / |
| Kaliumhydroxid | Boden | / | / | Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten. | / | / |

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

n.b.

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlich wassergefährdend.

Für Inhaltsstoffe

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend;

Dinatriummetasilikat

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend;

Kaliumhydroxid

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend;

Reaktionsprodukte von C12-18-(geradzahlig)-Alkylamine und Acrylsäure und Natriumhydroxid

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (eigene Einstufung); stark wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden. Entsorgung gemäß lokaler oder behördlicher Vorschriften.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

n.b.

Verunreinigte Verpackungen

Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

n.b.

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Wiederverwertung hat Priorität vor Entsorgung und Verbrennung.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben





n.b.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

n.b.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| ADR/RID | IMDG | IATA | ADN |
|---|---------|---------|---------|
| 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer | | | |
| UN 1719 | UN 1719 | UN 1719 | UN 1719 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Dinatriummetasilikat, Kaliumhydroxid) | CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (disodium metasilicate, potassium hydroxide) | CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (disodium metasilicate, potassium hydroxide) | CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (disodium metasilicate, potassium hydroxide) |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | | | |
| 8 | 8 | 8 | 8 |
|  |  |  |  |
| 14.4 Verpackungsgruppe | | | |
| III | III | III | III |
| 14.5 Umweltgefahren | | | |
| NEIN | NEIN | NEIN | NEIN |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | | | |
| Begrenzte Menge 5 L Besondere Gefahrenhinweise 274 Packanweisungen P001, IBC03, R001 Transportkategorie 3 Tunnelbeschränkungscode (E) Classification code C5 | Begrenzte Menge 5 L EmS F-A, S-B | Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y841 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 1 L Packing Instructions (Pkg Inst) 852 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 5 L Cargo Aircraft Only, Packing Instructions (CAO, Pkg Inst) 856 Cargo Aircraft Only, Maximum Net Quantity/Package (CAO, Max Net Qty/Pkg) 60 L Special provisions A803 Excepted quantities E1 ERG code 8L | Begrenzte Menge 5 L |
| 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | | | |
| | - | | |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz–JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV–Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

< 5%: amphotere Tenside

Besondere Hinweise

Befolgen Sie die Vorschriften über die Anstellung des Personals und den Schutz vor gefährlichen Stoffen, die für Jugendliche, Schwangere und stillende Mütter gelten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

2.3 Sonstige Gefahren 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung 9.2 Sonstigeangaben 11.2 Angaben über sonstige Gefahren 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

n.b.

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
 ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
 CEN – Europäisches Komitee für Normung
 C&L – Einstufung und Kennzeichnung
 CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
 CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
 CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
 CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
 CSR – Stoffsicherheitsbericht
 DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
 DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
 DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
 DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
 DU – Nachgeschalteter Anwender
 EG – Europäische Gemeinschaft
 ECHA – Europäische Chemikalienagentur
 EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
 EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
 ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
 EN – Europäische Norm
 EQS – Umweltqualitätsnorm
 EU – Europäische Union

Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Material Sicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABL – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.